Maßnahmenkonzept Abbaukulisse

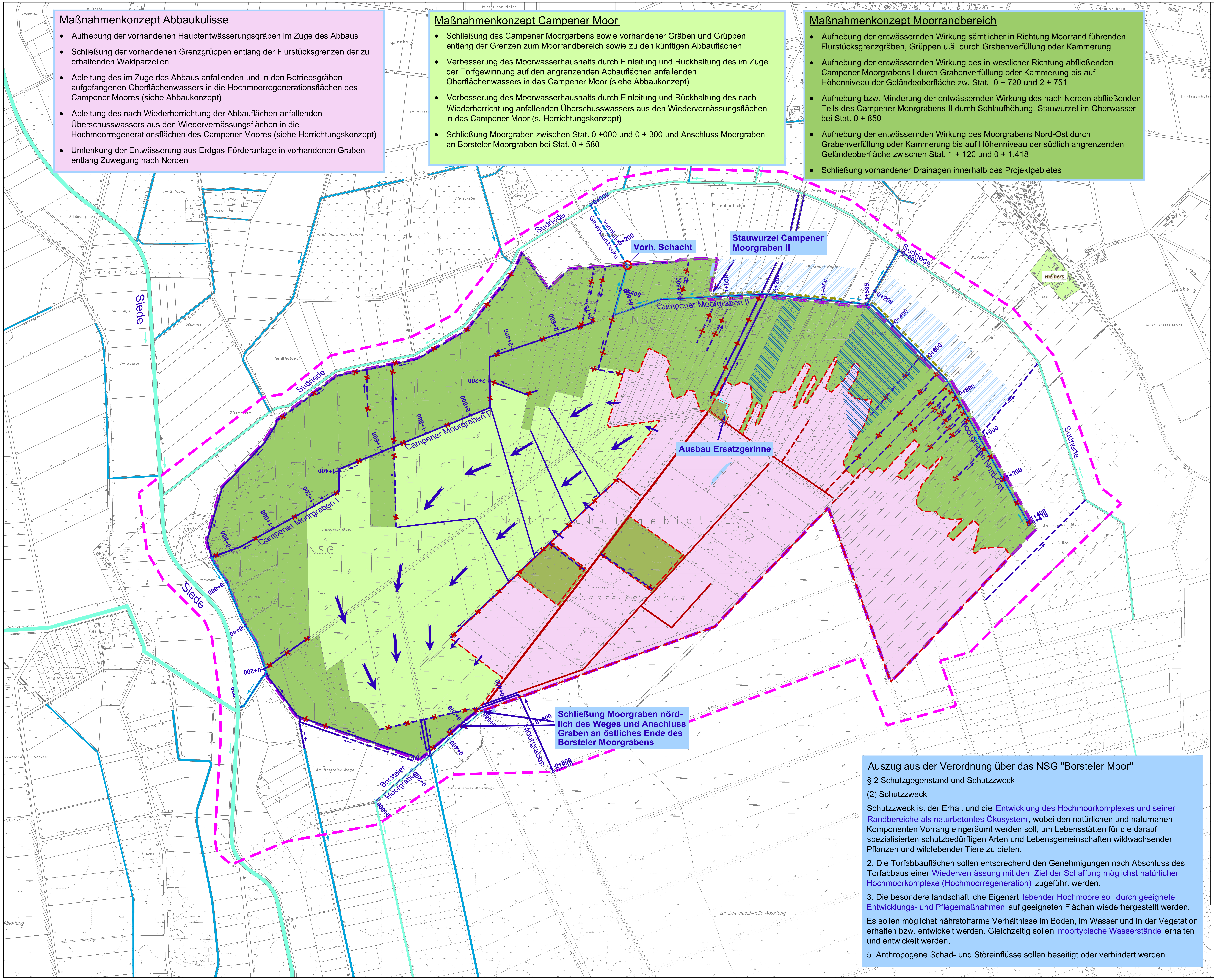
- Aufhebung der vorhandenen Hauptentwässerungsgräben im Zuge des Abbaus
- Schließung der vorhandenen Grenzgrüppen entlang der Flurstücksgrenzen der zu erhaltenden Waldparzellen
- Ableitung des im Zuge des Abbaus anfallenden und in den Betriebsgräben aufgefangenen Oberflächenwassers in die Hochmoorregenerationsflächen des Campener Moores (siehe Abbaukonzept)
- Ableitung des nach Wiederherrichtung der Abbauflächen anfallenden Überschusswassers aus den Wiedervernässungsflächen in die Hochmoorregenerationsflächen des Campener Moores (siehe Herrichtungskonzept)
- Umlenkung der Entwässerung aus Erdgas-Förderanlage in vorhandenen Graben entlang Zuwegung nach Norden

Maßnahmenkonzept Campener Moor

- Schließung des Campener Moorgarbens sowie vorhandener Gräben und Grüppen entlang der Grenzen zum Moorrandbereich sowie zu den künftigen Abbauflächen
- Verbesserung des Moorwasserhaushalts durch Einleitung und Rückhaltung des im Zuge der Torfgewinnung auf den angrenzenden Abbauflächen anfallenden Oberflächenwassers in das Campener Moor (siehe Abbaukonzept)
- Verbesserung des Moorwasserhaushalts durch Einleitung und Rückhaltung des nach Wiederherrichtung anfallenden Überschusswassers aus den Wiedervernässungsflächen in das Campener Moor (s. Herrichtungskonzept)
- Schließung Moorgraben zwischen Stat. 0 +000 und 0 + 300 und Anschluss Moorgraben an Borsteler Moorgraben bei Stat. 0 + 580

Maßnahmenkonzept Moorrandbereich

- Aufhebung der entwässernden Wirkung sämtlicher in Richtung Moorrand führenden Flurstücksgrenzgräben, Grüppen u.ä. durch Grabenverfüllung oder Kammerung
- Aufhebung der entwässernden Wirkung des in westlicher Richtung abfließenden Campener Moorgrabens I durch Grabenverfüllung oder Kammerung bis auf Höhenniveau der Geländeoberfläche zw. Stat. 0 + 720 und 2 + 751
- Aufhebung bzw. Minderung der entwässernden Wirkung des nach Norden abfließenden Teils des Campener Moorgrabens II durch Sohlaufhöhung, Stauwurzel im Oberwasser bei Stat. 0 + 850
- Aufhebung der entwässernden Wirkung des Moorgrabens Nord-Ost durch Grabenverfüllung oder Kammerung bis auf Höhenniveau der südlich angrenzenden Geländeoberfläche zwischen Stat. 1 + 120 und 0 + 1.418
- Schließung vorhandener Drainagen innerhalb des Projektgebietes


Horstkuhlen
Im Dorfe
Windberg
Kirchweg
Im Hülse
Hinter den Höfen
Im Schlahe
Erdgas
Mistbruch
Mistbruchsgraben
Im Schünkamp
Auf den hohen Kuhlen
Flottgraben
Tiefenbruchwiesen
Siede
Im Sumpf
Sumpfgraben
Ottenwiese
Im Mistbruch
Sudriede
0+000
verrohrte Gewässerstrecke
0+200
In den Fichten
Borsteler Kuhlen
Campener Moor
Campener Moorgraben II
0+400
0+600
0+800
1+000
1+200
1+400
1+585
N.S.G.
2+751
2+600
2+400
2+200
2+000
1+800
1+600
Campener Moorgraben I
1+400
1+200
1+000
0+800
Borsteler Moor
Naturschutzgebiet
BORSTELER MOOR
Plantage
Torfbahn
Lagerplatz
Moorgraben Nord-Ost
1+000
0+300
0+400
0+600
0+800
+200
1+400
1+418
Im Hagenholze
Sudberg
In der Heimat
Torfwerk
meiners
Lgpl.
Im Borsteler Moor
Findl.
Stephansstift
K 16
Radwiesen
0+600
0+400
0+200
Schafergraben
In den schwarzen Baggerkuhlen
Jagdhaus
Obst
Schlatt
Am Borsteler Wege
Am Borsteler Moorwege
Borsteler Moorgraben
0+000
0+200
0+400
0+580
0+600
Moorgraben
0+800
0+816
Erdgas
zur Zeit maschinelle Abtorfung
Abtorfung

Vorh. Schacht

Stauwurzel Campener Moorgraben II

Ausbau Ersatzgerinne

Schließung Moorgraben nördlich des Weges und Anschluss Graben an östliches Ende des Borsteler Moorgrabens

Legende

- ▬ ▬ ▬ Grenze des Projektgebietes
- ▬ ▬ ▬ Grenze Untersuchungsgebiet Schutzgut Wasser
- 🟪 Avisierte Abbaukulisse
- 🟩 Ehemalige Abbauflächen Campener Moor
- 🟩 Moorrandbereiche
- 🟩 Teilflächen innerhalb der Abbaukulisse, die aus dem Abbau auszusparen sind

Bestand

- ▬ Gewässer II. Ordnung
- ▬ Gewässer III. Ordnung
- ▬ Sonstige Gräben
- ▬ ▬ ▬ Flurstücksgrenzgräben, Grenzgrüppen u.ä.
- 0 + 200 Stationierte Gewässer im Untersuchungsgebiet (s. Gewässer-Längsschnitte)
- ▨ Drainierte Flächen (eigene Recherche und Angaben des WABO Siede-Peeksriede)
- ▬ Gewässerstrecken mit einmündenden Drainagen

Planung

- ▬ ✕ ▬ Verschluss bzw. Anstau Graben durch Verfüllung, Kammerung oder Sohlaufhöhung
- ▬ ▬ Aufhebung Graben im Zuge des Abbaus bzw. der Wiederherrichtung
- ▬ ▬ ▬ Ersatzgerinne Erdgasförderanlage
- ▨ Schließung oder Entfernung von Drainagen
- ← Einleitung und Retention von Niederschlagswasser

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

© 2011 LGLN

Auszug aus der Verordnung über das NSG "Borsteler Moor"

§ 2 Schutzgegenstand und Schutzzweck

(2) Schutzzweck

Schutzzweck ist der Erhalt und die Entwicklung des Hochmoorkomplexes und seiner Randbereiche als naturbetontes Ökosystem, wobei den natürlichen und naturnahen Komponenten Vorrang eingeräumt werden soll, um Lebensstätten für die darauf spezialisierten schutzbedürftigen Arten und Lebensgemeinschaften wildwachsender Pflanzen und wildlebender Tiere zu bieten.

2. Die Torfabbauflächen sollen entsprechend den Genehmigungen nach Abschluss des Torfabbaus einer Wiedervernässung mit dem Ziel der Schaffung möglichst natürlicher Hochmoorkomplexe (Hochmoorregeneration) zugeführt werden.

3. Die besondere landschaftliche Eigenart lebender Hochmoore soll durch geeignete Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen auf geeigneten Flächen wiederhergestellt werden.

Es sollen möglichst nährstoffarme Verhältnisse im Boden, im Wasser und in der Vegetation erhalten bzw. entwickelt werden. Gleichzeitig sollen moortypische Wasserstände erhalten und entwickelt werden.

5. Anthropogene Schad- und Störeinflüsse sollen beseitigt oder verhindert werden.

DATUM	INDEX	ÄNDERUNG	Bauherr	Architekt	Fach-Ing.	Bauleitung
	H					
	G					
	F					
	E					
	D					
	C					
	B					
	A					

Hofer & Pautz GbR
Ingenieurgesellschaft für Ökologie,
Umweltschutz und Landschaftsplanung
hph
Buchenallee 18, 48 341 Altenberge, Tel.: 02505/937784-0, Fax: 02505/937784-84

Antragsteller:
meiners GmbH & Co. KG
Hesterberger Str. 19
27246 Borstel

Maßnahme:

Raumordnungsverfahren gem. §§ 12 -18 NROG zu einem geplanten Torfabbau im Borsteler Moor / LK Diepholz

Rahmenkonzept Vernässung und Entwässerung

bearbeitet:	bau	gezeichnet:	bau 24.09.2012
		Karte:	A 9
Maßstab:	1: 7.500		